

# Vorbildlich beim Ausbilden

## Landrat Pipa besucht die Bäckerei Philippi in Windecken

**Nidderau** (mafi/upn). Morgens um 8.45 Uhr: Im Minutentakt werden Brezeln, Brötchen und Knusperstangen verlangt. Kaffee wird ausgeschenkt. In der Bäckerei Philippi am Windecker Marktplatz ist die Welt noch in Ordnung. Eine Stunde später gerät sie kurz aus den Fugen: „Was kann ich ihnen verkaufen?“, fragt Landrat Erich Pipa, der sich grinsend hinter den Verkaufstresen stellt. „Alles“, antwortet der verdutzte Kunde.

Dreimal im Monat besucht der Landrat Betriebe in der Region. Heuer war die Bäckerei Philippi an der Reihe. Seit 25 Jahren befindet sich am Marktplatz die Hauptfiliale. Thorsten Philippi (31) hat die Leitung des Familienbetriebs inne. Aktuell verfügt die Bäckerei über vier weitere Filialen, zwei davon in Heldenbergen, eine in Schöneck Büdesheim und die letzte in Karben. Inzwischen zählten auch Kindertagesstätten zu den Großkunden, gerade weil die Philippis bereits vor über 20 Jahren für Biowaren zertifiziert wurden. Rund 40 Mitarbeiter gehören zur Stammebelegschaft. Zur Freude von Landrat Erich Pipa bildet der Betrieb aktuell fünf Lehrlinge in den Bereichen Bäcker, Konditor und Bäckereifachverkäufer aus. „Das ist vorbildlich“, lobt der Landrat, „würden sich andere Betriebe

in ähnlich großem Maß bemühen, hätten wir keine Probleme mit Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen“.

Manchmal falle Thorsten Philippi das frühe Aufstehen schon schwer, gibt er zu, „wenn die anderen Freitagabend feiern, muss ich ins Bett“. Die ersten im Haus fangen nachts um 1 Uhr an. Im Rahmen einer Erweiterung der Firma zu einer Tagesbäckerei kommen die Angestellten allerdings wechselnd auch in den Genuss, erst gegen sieben Uhr morgens beginnen zu müssen. Thorsten Philippi spricht von einem sicheren Job: „Wer sich Mühe gibt, wird keine Probleme haben, nach absolvierter Ausbildung auch eine Anstellung zu bekommen.“ Erich Pipa ist begeistert. Gemeinsam mit dem Kreistagsabgeordneten Helmut Weider greift er in der Backstube zu und probiert sich als Lehrling. Demnächst möchte er die Philippis im Internetportal „Made in Main-Kinzig“ vorstellen. Der Landrat hat auch ein kleines Geschenk dabei: 1500 Euro stellt der Kreis für die Sanierung der historischen Fassade der Hauptfiliale zur Verfügung. Das Fachwerk stammt aus dem Jahr 1550 und wird von der Familie gerade für viel Geld restauriert. „Balken und Lehmziegeln müssen erneuert werden“, erzählt der Chef.



Landrat Erich Pipa (links) und Helmut Weider (rechts) besuchten Thorsten Philippi in seiner Windecker Backstube.  
Foto: Fischer